

<b>Landesvorstand des Arbeitskreises Schule, Bildung und Sport (AKS) der CSU</b>	<b>XXX</b>
<b>Antrag-Nr.</b> <b>Mitgliederwerbung</b>	<b>Beschluss:</b> <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Änderung
<b>Antragsteller:</b> <b>AKS BV Oberbayern vertreten durch Michael Niedermair mit Kilian Bachmair, Andreas Maximilian Nolte und Ann-Kathrin Grohs</b>	

## Maßnahmen zur gezielten Mitgliederwerbung junger Leute im AKS der CSU

Der Landesverband des AKS möge beschließen, Maßnahmen zur gezielten Mitgliederwerbung junger Leute zu ergreifen. Hierbei sollen insbesondere folgende Schritte geprüft und umgesetzt werden:

1. Einbindung von Jugendorganisationen
2. Nutzung neuer Formate und Plattformen
3. Fokussierung auf relevante Themen
4. Entwicklung innovativer Veranstaltungsformate
5. Implementierung eines Mentoring-Programms
6. Einführung von "Schnuppertagen" und Praktika
7. Einsatz von Flyern/Bierdeckeln/Trägermedien/... mit QR-Codes und Verlinkung mit Social Media Plattformen
8. Einführung eines Mitgliederbeauftragten und Anpassung des Online-Mitgliedsantrags

## Antragsbegründung

### 1. Einbindung von Jugendorganisationen

Jugendorganisationen wie Junge Union (JU), Schüler Union (SU) und Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) sollen in die Werbekampagnen eingebunden werden. Zusätzlich sollten CSU-Mitglieder, die Kinder im schulpflichtigen Alter haben, oder Jugendliche/junge Erwachsene in der Berufsausbildung aktiv geworben werden. Durch eine enge Zusammenarbeit können Synergien geschaffen und gemeinsame Veranstaltungen und Kampagnen organisiert werden. Es ist ratsam, die entsprechenden Orts- und Kreisverbände anzuschreiben, mit der Bitte, Interessierte am Lehramtsstudium und junge Menschen, die Ausbildungen zum Fachlehrer anstreben oder sich in diesen Ausbildungen befinden, aktiv anzusprechen.

### 2. Nutzung neuer Formate und Plattformen

Die Ansprache junger Menschen erfordert den Einsatz moderner Kommunikationsmittel und Plattformen. Dies umfasst die Nutzung von sozialen Medien wie Instagram, TikTok, YouTube und weiteren, um gezielte Werbekampagnen durchzuführen. Ein Digitalbeauftragter aus der jüngeren Generation, der die Plattformen sowie deren Trends versteht und umsetzen kann, sollte wieder eingeführt werden. Kurze, ansprechende Videos und interaktive Beiträge können das Interesse der jungen Zielgruppe wecken und zur Mitgliedschaft motivieren. Die Nutzung von Social Media kann nur dann gewinnbringend sein, wenn deren Algorithmen und Trends verstanden werden. Zusätzlich sollten wir hier auch gleich Fortbildungen und Seminare beispielsweise über die HSS speziell dafür „buchen“ bzw. dies vorschlagen.

### 3. Fokussierung auf relevante Themen

Um junge Menschen anzusprechen, müssen Themen in den Vordergrund gestellt werden, die für sie von besonderem Interesse sind. Dazu zählen unter anderem Stipendienprogramme, die Förderung der Digitalisierung und der Einsatz von KI im Bildungsbereich sowie der Einsatz für den Umweltschutz. Die Verknüpfung von „fassbaren“ Auswirkungen einer gelungenen, zukunftsweisenden CSU-Bildungspolitik macht einen Einsatz junger Menschen für unsere Belange als AKS attraktiv.

Das Thema Umweltschutz in der Bildungspolitik könnte durch folgende Aspekte angegangen werden:

- a. **Integration von Umweltbildung in den Lehrplänen, da wo es noch nicht geschehen ist:**  
Bildungspolitik kann sicherstellen, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit feste Bestandteile des Lehrplans in Schulen sind. Dies beinhaltet Unterrichtsinhalte zu Themen wie Klimawandel, Ressourcenmanagement, erneuerbare Energien und nachhaltige Lebensweisen. In einigen Bereichen ist der Umweltschutz schon teilweise integriert, hier müssen wir differenzieren.
- b. **Verstärkte Förderung von Umweltprojekten an Schulen:**  
Schulen können ermutigt werden, Umweltprojekte durchzuführen, wie z.B. Schulgärten, Recycling-Programme oder Energieeinsparungsmaßnahmen. Auch hier passiert schon einiges, daher ist eine Differenzierung nach Schultyp und Alter der Schüler notwendig.
- c. **Lehrerfortbildung:**  
Bildungspolitik kann auch die Fortbildung von Lehrern in den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit fördern. Gut ausgebildete Lehrer sind besser in der Lage, Umweltbildung effektiv zu vermitteln und Schüler zu inspirieren und begeistern, sich für den Umweltschutz zu engagieren.
- d. **Bau und Betrieb umweltfreundlicher Schulen:**  
Bildungspolitik kann Richtlinien für den Bau und Betrieb von Schulen festlegen, die energieeffizient und umweltfreundlich sind. Hier gibt es schon eine ganze Menge bestehender Maßnahmen und Richtlinien.
- e. **Forschung und Innovation:**  
Durch die Unterstützung von Forschung und Innovation in Bildungseinrichtungen können neue Technologien und Methoden zur Förderung des Umweltschutzes entwickelt werden.
- f. **Sensibilisierung und Verantwortung:**  
Bildungspolitische Maßnahmen können sicherstellen, dass Schüler über die Auswirkungen ihrer Handlungen auf die Umwelt informiert sind und lernen, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Auch hier passiert schon einiges, daher ist eine Differenzierung nach Schultyp und Alter der Schüler notwendig.

#### 4. **Entwicklung innovativer Veranstaltungsformate**

Traditionelle Veranstaltungsformate sollten durch innovative und interaktive on- und offline Formate ergänzt werden. Dazu zählen zum Beispiel Barcamps, Workshops, Hackathons und Diskussionsrunden, die junge Menschen aktiv einbinden und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Solche Formate fördern nicht nur die Mitgliedschaft, sondern auch das Engagement und die Identifikation mit dem Arbeitskreis. Bei einem Hackathon handelt es sich um ein beliebtes Format, um in einer Gruppe aus verschiedenen Kompetenzen und Generationen Lösungen für ein aktuelles Problem zu erarbeiten. Häufig startet ein Hackathon mit einem oder mehreren Vorträgen zum Thema. Anschließend werden Themenvorschläge und Ideen für Projekte gesammelt und Teams gebildet, die selbstorganisiert und funktionsübergreifend arbeiten. Am Ende der Veranstaltung stellen die Teams ihre Ergebnisse vor, oft gekrönt durch eine Jurybewertung und Preisvergabe.

#### 5. **Implementierung eines Mentoring-Programms**

Ein Mentoring-Programm, bei dem junge Mitglieder von erfahrenen Politikern und Experten begleitet werden, kann den Einstieg in die politische Arbeit erleichtern und das Gefühl der Zugehörigkeit stärken. Mentoren können wertvolle Einblicke und Ratschläge geben und die jungen Mitglieder bei ihren ersten Schritten unterstützen. Hierbei sollte der Schwerpunkt auf Schule, Bildung und Sport gelegt werden. Gleichzeitig ist eine schwerpunktübergreifende Zusammenarbeit wichtig, um auch andere Interessen junger Menschen abzudecken, wie Digitalisierung, Frauenrechte und Umweltschutz.

#### 6. **Einführung von "Schnuppertagen" und Praktika**

Durch die Einführung von "Schnuppertagen" und den Ausbau der Praktikumsprogramme in verschiedenen Bereichen des AKS der CSU können junge Menschen einen Einblick in die politische Arbeit gewinnen und ihre beruflichen Perspektiven erweitern. Solche Angebote können das Interesse an einer Mitgliedschaft wecken und den direkten Kontakt zur politischen Praxis ermöglichen. Auch hier sollten schwerpunktübergreifende Möglichkeiten geschaffen werden.

#### 7. **Einsatz von Flyern/Bierdeckeln/Trägermedien mit QR-Codes**

Ein integrativer Ansatz, der vor allem die Hemmschwelle für die komplexe Materie der Kultus- und Bildungspolitik absenkt, ist die Nutzung von Flyern, Bierdeckeln oder anderen Trägermedien mit QR-Codes. Diese QR-Codes führen zu einer kurzen 3-Punkte-Befragung, die die „fassbaren“ Gegenstände, die den jüngeren Teilnehmern wichtig sind (z.B. bessere Digitalisierung an Schulen, volldigitale Lehr- und Lernkonzepte), abfragt. Danach folgt ein Call-to-Action: „Du möchtest das JETZT ändern? Komm zu uns in den AKS!“. Einfaches Erklären komplexer Sachzusammenhänge wäre ein gangbarer Weg, um junge Menschen anzusprechen und zu gewinnen. Zeitgleich sollte die Sinnhaftigkeit von Umfragen über Links, die direkt auf den Social Media Plattformen platziert werden, geprüft werden. Diese könnten zielgerichteter und kosteneffizienter durchgeführt werden.

#### 8. **Einführung eines Mitgliederbeauftragten und Anpassung des Online-Mitgliedsantrags**

Ein Mitglied des Landesvorstandes (aus dem geschäftsführenden Vorstand) sollte als Mitgliederbeauftragter eingesetzt werden. Zudem sollte ein AKS-Mitgliedsantrag online verfügbar gemacht werden. Es ist wichtig, die Angabe des Schultyps bei Lehrkräften als Zusatzinformation einzufügen, sodass der entsprechende Fachausschuss gleich auswählbar ist. Daten des Schultyps sollten auch bei bisherigen Mitgliedern abgefragt und in der Mitgliederverwaltung eingepflegt werden.

Die Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere junger Leute, ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport der CSU. Um dies zu erreichen, sind konkrete und kreative Maßnahmen notwendig, die auf die Interessen und Kommunikationsgewohnheiten der jüngeren Generation abgestimmt sind. Um diese Maßnahmen erfolgreich umzusetzen, ist es notwendig, dass der Landesverband des Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport der CSU die entsprechenden Ressourcen bereitstellt und die Zusammenarbeit mit den Jugendorganisationen koordiniert. Nur durch eine gezielte und auf die Bedürfnisse der jungen Generation abgestimmte Mitgliederwerbung kann der AKS langfristig wachsen und seine Ziele erreichen. Lasst uns hier weit und offen denken und auch neue Wege gehen, um das "historisch gewachsene Korsett" der CSU, des AKS zu durchbrechen und zukunftsorientierte Strukturen zu schaffen.